

TSV reichen starke acht Minuten

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf schafft mit 8:0-Lauf die Wende und bezwingt Altwarmbüchen mit 31:27

Lange sah es nicht danach aus, dann sicherte sich Handball-Verbandsligist TSV Wietzendorf aber doch noch seinen sechsten Heimsieg in Folge. Die Grün-Weißen bezwangen den Tabellenvorletzten TuS Altwarmbüchen dank starker acht Minuten in der zweiten Hälfte mit 31:27 (13:15).

Nach dem Anpfiff taten sich zunächst beide Mannschaften schwer, den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen. Dennis Brammer schaffte es als Erster und traf zur 1:0-Führung für den TSV. Während die Wietzendorfer in der Folge aber weiterhin Ladehemmungen hatten und zu viele Angriffe durch Abspielfehler oder Fehlwürfe vergaben, zogen die Gäste über 3:1 erst einmal auf 8:3 (12.) davon, was TSV-Trainer Detlef Janke zu seiner ersten Auszeit bewegte. Zu nervös und zu fehlerhaft – sowohl im Spielaufbau als auch in der Defensive – hatten seine Spieler in der Anfangsphase agiert. Doch auch wenn Altwarmbüchen mit dem Druck, unbedingt punkten zu müssen, zu Beginn besser zu Recht kam, war deutlich zu sehen, dass für beide Teams viel auf dem Spiel stand.

Nach der Auszeit gestalteten die Hausherren die Partie nun ausgeglichener, zeigten sich dann aber vor allem in den letzten neun Minuten vor der Pause von ihrer besseren Seite. Bis zum Wechsel verkürzten die Wietzendorfer den Rückstand bis auf zwei Tore – 13:15. Nach dem Wiederanpfiff gaben die Grün-Weißen mehrere Bälle leichtfertig aus der Hand und lagen somit beim 14:18 (36.) schnell wieder mit vier Treffern zurück, ehe die eingangs erwähnten acht Minuten begannen, in denen der TSV letztlich das Spiel umbog. Weil den Gästen auf einmal im Angriff gegen die nun deutlich besser funktionierende TSV-Abwehr nichts mehr einfiel und den Wietzendorfern in der Offensive nun nahezu alles gelang, ging die Janke-Sieben nach einem 8:0-Lauf mit 22:18 (44.) in Führung.

Zwar kamen die Gäste noch einmal auf 22:24 (51.) heran, doch mit fünf Toren in Folge zum 29:22 (56.) sorgte der TSV für die Entscheidung. „Wir hätten dann noch wesentlich mehr aus der Situation machen können“, ärgerte sich TSV-Coach Janke über die mangelnde Geduld und zu riskante Pässe seines Teams, die einen höheren Sieg verhinderten. So konnte der TuS das Ergebnis aus seiner Sicht noch etwas hübscher gestalten.

Gute Abwehrleistung

„Am Ende zählen die zwei Punkte. Mit dem Spiel kann man nicht zufrieden sein“, sagte Janke, der sich mit der Abwehrleistung seiner Mannschaft in der zweiten Hälfte einverstanden zeigte. Auch Torwart Michael Lütjens habe seine Aufgabe vor allem in den zweiten 30 Minuten gut gelöst. Nun könne man deutlich entspannter in die nächste Partie gehen.

TSV Wietzendorf: Michael Lütjens, Torsten Kohlmeyer; Nils Timme 10/2, Henric Müller 4, Hinrich Bockelmann 8/2, Florian Haisch, Jan Köhler 1, Matthias Winkelmann, Lars Worthmann 2, Niklas Hestermann 1, Dennis Brammer 4, Mirko Eggersgluß 1

(Böhme Zeitung)